

Marktnotizen

vom 22. Mai 2023



Getreide Die Getreidepreise tendieren weiterhin schwächer. Die Aussicht auf eine gute Versorgungslage sowie die Verlängerung des Getreidekorridors sorgen für Druck.



Raps Beeinflusst von den sinkenden Soja- und Rohölnotierungen rutschen die Rapspreise weiter ins Minus.



Speisekartoffeln Marktlage bei den Speisekartoffeln weiterhin ausgeglichen. Erzeugerpreise halten sich auf Vorwochenniveau. Erste Mengen an Frühkartoffeln über Wochenmärkte und Hofläden vermarktet.



Futtermittel Futtermittelgetreidepreise tendieren aufgrund der sinkenden Getreidepreise ebenfalls erneut schwächer. Schwächere Tendenz am Futtermittelmarkt erwartet.



Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch hat sich belebt; Importe setzen die Schlachthähnchenpreise unter Druck; umfangreiches Angebot an Althennen.



Eier Durch die Feiertage entwickelt sich die Nachfrage nach Eiern rege. Das Angebot an Eiern aus Freiland- und Biohaltung ist vergleichsweise knapp. Die Spotmarktpreise tendieren leicht schwächer.



Milch Milchlieferung leicht steigend; Belegung der Nachfrage nach abgepackter Butter; Käsemarkt ausgeglichen; Preise für Magermilchpulver tendieren fest; Spotmilchpreise steigen erneut an.



Ferkel Die Nachfrage nach Ferkeln entwickelt sich mittel bis rege. Die Preise tendieren zu Wochenbeginn stabil.



Schlachtschweine Die Nachfrage nach Schlachtschweinen entwickelt sich vor dem Pfingstfest zunehmend lebhafter. Es wird eine stabile bis feste Preisentwicklung erwartet.



Schafe Angebot und Nachfrage stehen sich noch auf niedrigem Niveau fortgesetzt ausgeglichen gegenüber. Die Preise entwickeln sich unverändert.



Nutzkälber Die rege Nachfrage ließ die Preise ab Hof für schwere Kälber fest tendieren. Das Angebot fiel zudem kleiner aus als zuvor. Die Preise tendieren für die neue Woche stabil bis fest und bewegen sich am saisonalen Höhepunkt.



Schlachtrinder Das Angebot übersteigt die ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen. Das gilt sowohl für Jungbullen als auch weibliche Gattungen. Die Preise entwickeln sich für die neue Schlachtwoche auf ganzer Linie schwächer.

Schlachtkälber Einer regen Nachfrage steht ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Die Preise tendieren stabil bis fest.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Mit der Verlängerung des Getreidekorridors wurde neuer Druck auf die Erzeugerpreise am Getreidemarkt ausgeübt. Nach langen Verhandlungen haben sich die Beteiligten nun darauf geeinigt, dass das Abkommen zwischen der Ukraine und Russland um weitere zwei Monate verlängert wird und dementsprechend die Getreideexporte aus der Schwarzmeerregion weiter möglich sind. Als Folge rutschten die Kurse an den Warenterminbörsen weiter ab. Die Erzeugerpreise folgten diesem Trend. An der Matif fiel der Frontmonat auf den tiefsten Stand seit knapp zwei Jahren. Auch die Aussicht auf die kommende Ernte stellt sich aus aktueller Sicht optimistisch dar. Das US-Agrarministerium hat in seinem aktuellen Bericht eine globale Weizen-

ernte von 789,8 Mio. t prognostiziert. Das entspricht in etwa dem Vorjahresniveau. Die geringeren Weizenmengen aus der Ukraine und Russland können mit den höheren Ernten in der EU, Kanada, Indien und China zum Teil ausgeglichen werden. Ebenso bestätigte der Prognose-Dienst der EU eine positive Ertragsentwicklung der Weizenbestände. Am Ölsaatenmarkt hält der Druck auf die Preise weiter an. Frei Erfasslager sind die Rapspreise zum Teil deutlich unter die 400-Euro-Marke gefallen. Die schwache Tendenz schwappt dabei vom Sojamarke über. Eine gute Versorgungslage drückt auf die Preise. Zum anderen trüben die schwächeren Rohöl- und Pflanzenölnotierungen die Stimmung weiter ein.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 23.05.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(205,0 - 220,0) 210,0	(200,0 - 213,0) 205,5
Brotweizen B	-	(195,0 - 215,0) 205,0	(196,0 - 208,0) 200,0
Brotroggen	-	(163,0 - 185,0) 175,0	(165,0 - 175,0) 171,5
Futterroggen	(190,0 - 220,0) 200,0	(162,0 - 185,0) 170,0	(158,0 - 170,0) 165,0
Braugerste	-	(245,0 - 258,0) 249,5	(246,0 - 251,0) 249,0
Futtergerste	(200,0 - 230,0) 205,0	(180,0 - 197,0) 185,5	(174,0 - 185,0) 182,0
Futterweizen	(210,0 - 243,0) 230,0	(185,0 - 210,0) 200,0	(187,0 - 200,0) 198,0
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 230,0) 205,0	(205,0 - 215,0) 206,0
Futterhafer	(225,0 - 314,0) 245,0	(185,0 - 220,0) 200,0	(195,0 - 205,0) 196,0
Körnermais	(220,0 - 263,0) 240,0	(207,0 - 235,0) 210,0	(198,0 - 220,0) 200,0
Triticale	(200,0 - 233,0) 219,0	(170,0 - 205,0) 187,5	(173,0 - 187,0) 183,0
Raps	(385,0 - 395,0) 390,0	(370,0 - 395,0) 381,0	(369,0 - 390,0) 376,0
Raps Vorkontrakte	-	(360,0 - 395,0) 375,0	(375,0 - 389,0) 376,0
Futtererbsen	-	(287,5 - 290,0) 289,0	(278,0 - 278,0) 278,0
Ackerbohnen	-	(260,0 - 290,0) 270,0	(241,0 - 241,0) 241,0
Süßlupinen	-	(270,0 - 275,0) 272,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(204,5 - 224,5) 210,5	(205,0 - 225,0) 211,0	(209,0 - 229,0) 215,0
Brotweizen B	(199,5 - 219,5) 204,5	(200,0 - 220,0) 205,0	(204,0 - 224,0) 209,0
Brotroggen	(167,5 - 189,5) 178,0	(168,0 - 190,0) 178,5	(172,0 - 194,0) 182,5
Futterroggen	(162,5 - 189,5) 174,5	(163,0 - 190,0) 175,0	(167,0 - 194,0) 179,0
Braugerste	(249,5 - 262,5) 253,5	(250,0 - 263,0) 254,0	(254,0 - 267,0) 258,0
Futtergerste	(178,5 - 201,5) 188,5	(179,0 - 202,0) 189,0	(183,0 - 206,0) 193,0
Futterweizen	(189,5 - 214,5) 202,5	(190,0 - 215,0) 203,0	(194,0 - 219,0) 207,0
Qualitätshofer*	(204,5 - 234,5) 209,5	(205,0 - 235,0) 210,0	(209,0 - 239,0) 214,0
Futterhafer	(189,5 - 224,5) 200,5	(190,0 - 225,0) 201,0	(194,0 - 229,0) 205,0
Körnermais	(202,5 - 239,5) 214,5	(203,0 - 240,0) 215,0	(207,0 - 244,0) 219,0
Triticale	(174,5 - 209,5) 189,5	(175,0 - 210,0) 190,0	(179,0 - 214,0) 194,0
Raps	(373,5 - 399,5) 381,5	(374,0 - 400,0) 382,0	(378,0 - 404,0) 386,0
Raps Vorkontrakte	(364,5 - 399,5) 379,5	(365,0 - 400,0) 380,0	(369,0 - 404,0) 384,0
Futtererbsen	(282,5 - 294,5) 292,0	(283,0 - 295,0) 292,5	(287,0 - 299,0) 296,5
Ackerbohnen	(245,5 - 294,5) 272,0	(246,0 - 295,0) 272,5	(250,0 - 299,0) 276,5
Süßlupinen	(274,5 - 279,5) 277,0	(275,0 - 280,0) 277,5	(279,0 - 284,0) 281,5
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (17.05.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 231,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 226,00 Mai
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 493,00 Mai 484,00 Jun/Jul 489,00 Aug/Okt 490,00 Nov/Jan24 490,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.05.2023	15.05.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	221,00	239,50
	Dez 2023	226,50	243,75
	Mrz 2024	230,75	246,50
Weizen CME	Jul 2023	205,82	223,17
	Sep 2023	210,03	227,03
	Dez 2023	216,07	232,43
Raps MATIF	Aug 2023	392,75	423,25
	Nov 2023	402,75	430,50
	Feb 2024	409,75	436,25
Sojabohnen CME	Jul 2023	455,37	473,17
	Aug 2023	433,03	448,71
	Sep 2023	410,69	423,17
Mais MATIF	Jun 2023	217,50	229,25
	Aug 2023	212,75	227,25
	Nov 2023	213,00	226,50
Mais CME	Jul 2023	207,73	214,44
	Sep 2023	183,57	187,51
	Dez 2023	185,17	186,42
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2023	490,00	436,00
	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	257,00	254,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.05.2023	03.05.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	240,00	236,00
	HRW US Golf	342,00	318,00
	EU Rouen	239,00	241,00
Gerste	Schwarzes Meer	205,00	204,00
	EU Rouen	224,00	222,00
Mais	US Golf	250,00	251,00
	EU Bordeaux	251,00	-
Weißzucker, London		22.05.2023	15.05.2023
umgerechnet in €/t		658,75 Aug 23	659,16 Aug 23
1 US \$ = €		0,92	0,92

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Wie in den vergangenen Wochen werden am Markt für Speisekartoffeln kaum noch Impulse erwartet. Das Angebot an Lagerware aus der alten Ernte nimmt stetig ab, fällt aber für die ruhige Nachfrage immer noch bedarfsdeckend aus. Die Erzeugerpreise bleiben unverändert zur Vorwoche. Gleichzeitig wird das zur Verfügung stehende Angebot noch durch Importware vornehmlich aus Ägypten und Israel ergänzt. Ebenso aus den hiesigen Regionen werden erste Partien an Frühkartoffeln gemeldet. Diese werden in den Hofläden und auf den Wochen-

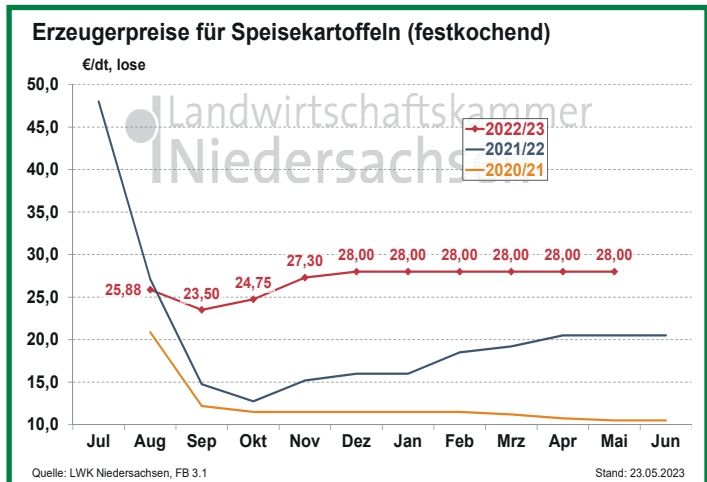
märkten vermarktet. Bisher hielt sich das Interesse der Verbraucher jedoch in Grenzen. Allerdings belebt sich seit einigen Tagen das Spargelgeschäft. Das könnte der regionalen frühen Ware ein wenig auf die Sprünge helfen. Mit den ersten umfassenden Rodungen wird ab Pfingsten gerechnet. Bei der Industrieware haben sich die Erzeugerpreise noch einmal leicht erhöht. Die Stimmung wird als sehr fest beschrieben und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in den Nachbarländern wie Belgien und die Niederlande.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	23.05.2023	16.05.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Marktchart



Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 23.05.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Aufgrund der kleinen Restmengen alterntiger Speisekartoffeln wird die Notierungsmittelung für die Saison 2022/2023 eingestellt. Die erste Notierungsmittelung für Speisekartoffeln aus der Heideregion für die Saison 2023/2024 wird voraussichtlich Mitte August veröffentlicht.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	23.05.2023	16.05.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	36,00-42,00	35,00-41,00
frittene geeignet, 40 mm+	36,00-41,00	35,00-40,00



Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 23.05.2023

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
17.05.2023	5,00 - 6,22	4,00 - 5,87	3,50 - 5,25
18.05.2023	-	-	-
19.05.2023	5,50 - 6,22	4,50 - 5,87	3,50 - 5,25
22.05.2023	5,50 - 6,15	4,75 - 5,54	3,75 - 4,98
23.05.2023	5,50 - 6,15	4,75 - 5,54	3,75 - 4,98

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Düngemittel



Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 22.05.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,70 - 33,90	30,75 - 32,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	45,90 - 48,90	44,95 - 47,95
AHL, 28 % N	31,00 - 34,30	30,20 - 33,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	75,50 - 78,40	74,35 - 77,25
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,20 - 68,00	51,15 - 66,95
40er Kornkali, 6 % MgO	58,20 - 60,50	57,40 - 59,70
60er Kali	71,40 - 77,30	70,60 - 76,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 24,50	19,70 - 23,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	38,00 - 45,20	37,10 - 44,30
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 49,50	40,95 - 48,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,00 - 55,70	41,80 - 54,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	69,00 - 75,30	68,00 - 74,30

Energie



Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	23.05.2023	16.05.2023	23.05.2023	16.05.2023
Diesel				
2.000 l	125,20 - 130,95	125,00 - 129,95	122,00 - 127,00	121,50 - 131,90
5.000 l	122,70 - 128,45	122,00 - 127,45	120,00 - 124,00	120,50 - 129,90
Heizöl *				
3.000 l	76,90 - 83,70	76,70 - 82,70	74,95 - 84,00	73,75 - 86,90
5.000 l	75,90 - 82,20	75,70 - 81,20	73,70 - 82,55	73,25 - 85,90
10.000 l	74,70 - 80,70	74,00 - 79,70	72,99 - 81,10	72,50 - 84,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ** *				
2.700 l Tank	58,50 - 59,50	58,50 - 59,50	49,08 - 61,00	50,08 - 61,00
4.800 l Tank	51,70 - 57,50	52,70 - 57,50	47,08 - 59,00	48,08 - 59,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

**2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote in der zurückliegenden Berichtswoche tendenziell weiter sinkende Preis-

entwicklungen zu beobachten. Die schwächere Stimmung an den Rohölmärkten war auch im Bereich des Sojakomplexes in Form von Kursschwächen zu verbuchen. Das hierzulande



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 22.05.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	440,00	445,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	320,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	332,00	336,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	358,00	363,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	343,50	347,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	458,00	463,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	359,50	365,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	335,50	341,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	313,50	319,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	372,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	346,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	323,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	303,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	333,00	338,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	375,00	381,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	459,00	465,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	415,00	422,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	411,00	416,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	459,00	465,50
Putenmastfutter P1	545,50	-
Putenmastfutter P2	530,00	-
Putenmastfutter P3	462,50	-
Putenmastfutter P4	440,00	-
Putenmastfutter P5	423,00	-
Putenmastfutter P6	419,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	235,70	-
Hafer, 50-52 kg/hl	287,00	-
Weizen	246,00	-
Roggen	222,90	-
Triticale	235,00	-
Körnermais	262,00	-

zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot wurde als ausreichend für den bestehenden Bedarf beschrieben. Seitens der Verarbeiter orderte man bis zuletzt vornehmlich nur für den kurzfristig benötigten Bedarf, da man weiterhin auf nachgebende Preise hofft. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nach wie vor recht übersichtlichen Angebot im Bereich der kurzfristigen Lieferungen. Die Preise weisen eine entsprechend relativ feste Entwicklung auf. Dennoch standen diese im gewissen Einfluss der nachgebenden Sojaschrotforderungen. Im Bereich der sonstigen Futterkomponenten hatten die Preise für Melasseschnitzpellets vor dem Hintergrund der zuvor rückläufigen Getreidepreise ebenfalls nachgegeben. Gleiches galt

auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Viele Hersteller und Händler haben seit Monatsbeginn ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel an die auf niedriger Basis liegenden Getreide- und Ölschrotpreise nach unten angepasst. Die zwischenzeitlich stabileren Entwicklungen auf den Futtergetreidemärkten hatten diese Entwicklung leicht abgebremst. Vor dem Hintergrund der Verlängerung des Getreideabkommens rechnen die Marktbeteiligten nunmehr mit weiter nachgebenden Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel. So werden für den laufenden Monat bzw. Anfang Juni weitere Preisanpassungen nicht ausgeschlossen.



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	22.05.2023	15.05.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	22,20	22,50
Melasseschnitzel, pelletiert	30,50	30,80
Palmexpeller	24,85	25,00
Sojabohnenschalen	26,95	27,15
Weizendestiller	34,30	34,30
Rapsexpeller	40,15	40,15
Sojaöl	109,55	114,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	49,40	49,95
Brasilschrot, pelletiert **	52,45	53,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,65	57,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	61,30	62,70
Rapsschrot	34,75	34,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 22.05.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00
		100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Geflügel

Durch den jüngsten Feiertag stieg die Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladenstufe an. Grillfähige Artikel waren dabei besonders gefragt. Die steigenden Außentemperaturen und das kommende Pfingstfest dürften weitere belebende Impulse mit sich bringen.

Hähnchen:

Trotz aller belebenden Faktoren im Inland sorgen Importe teilweise für Preisdruck. Dies gilt insbesondere für

Brustfleisch. Schenkel wurden zuletzt hingegen fester bewertet. Die Erzeugerpreise gaben nochmals leicht nach.

Puten:

Auf Ladenstufe wird Putenbrust rege und Schenkel werden stabil nachgefragt. Das Angebot reicht aktuell knapp zur Deckung des Bedarfs aus. Auf Erzeugerebene tendierten die Preise mindestens stabil.



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,220-1,240	1,235
1.401 g bis 1.450 g	1,220-1,240	1,235
1.451 g bis 1.500 g	1,240-1,295	1,280
1.501 g bis 1.550 g	1,240-1,295	1,280
1.551 g bis 1.600 g	1,240-1,295	1,280
1.601 g bis 1.700 g	1,230-1,245	1,240
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,170-1,240	1,215
1.801 g bis 2.000 g	1,230-1,240	1,230
ab 2.001 g	1,230-1,240	1,230
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,230-1,240	1,230
bis 2.800 g	-	1,240
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,170-0,200	0,194
1.601 g bis 1.700 g	0,180-0,230	0,217
1.701 g bis 1.900 g	0,200-0,260	0,244
1.901 g bis 2.200 g	0,210-0,300	0,277



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	20. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	±0

Schlachthennen:

Das Angebot an Suppenhennen ist wie für die Jahreszeit üblich umfangreich, fällt aber kleiner aus als in den Vor-

jahren. Im Zuge der sich beruhigenden Nachfrage gaben die Preise zuletzt nach.

Eier

Die Nachfrage auf Ladenstufe hat durch den jüngsten Feiertag bereits zugenommen. Für das kommende Pfingstfest wird mit einer weiteren Belebung gerechnet. Weiterhin begrenzt entwickelt sich das Angebot an Eiern ohne Kükentöten (OKT). Insgesamt bleibt der Markt für die Jahreszeit knapp versorgt. Durch die laufenden

Ausstellungen und Mauser vieler Legehennenherden erwarten Marktbeteiligte ein anhaltend vergleichbar kleines Angebot. Am hiesigen Spotmarkt waren leicht schwächere Preisentwicklungen vorherrschend, wobei die Zuschläge für OKT Eier auf hohem Niveau tendieren.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 20. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,40 (-0,10)	22,83 (-0,02)
L	16,50 (-0,20)	16,78 (-0,17)
M	15,70 (-0,15)	15,28 (-0,22)
S	13,50 (±0)	12,75 (±0)
Tendenz	2,7 = freundlich	2,6 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung in Deutschland stieg im Vergleich zur Vorwoche um 0,2 % an. Der Abstand zur Vorjahreslinie betrug laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) zuletzt 1,9 %. Im Nachbarland Frankreich stieg der Abstand hingegen auf 3,9 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendieren die Preise sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat infolge eines kleinen Angebotes fest.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche durch die laufende Spargelsaison und den Feiertag belebt. Vorratskäufe für Pfingsten sorgen ebenfalls für belebende Impulse. Bei der jüngsten Preisermittlung an der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Die untere Spanne gab auf 4,80 EUR/kg nach und die obere Spanne stieg auf 5,06

EUR/ kg an. Am Markt für Blockbutter wird von einer leichten Belebung berichtet. Die Geschäftsabschlüsse konzentrieren sich dabei vornehmlich auf das dritte Quartal. Aufgrund der abwartenden Haltung vieler Käufer zeigen sich Marktbeteiligte enttäuscht von der Marktentwicklung. Die Preise in Kempten tendierten stabil.

Käse:

Ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage sind am Käsemarkt zu beobachten. Auf allen Kanälen wird Käse stetig abgerufen. Die Bestände in den Reiflagern weisen dabei eine tendenziell junge Altersstruktur auf. Bei der amtlichen Preisermittlung in Hannover blieben die Notierungen stabil.

Milchpulver:

Die Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver setzte sich auch in der zurückliegenden Berichtswoche fort. Sowohl für kurzfristige als auch spätere Liefertermine gehen derzeit Anfragen in den Werken ein. Durch das gestiegene Kaufinteresse tendierten auch die Preise fest. Magermilch-

pulver in Lebensmittelqualität stieg in Kempten im Mittel auf 2.430 EUR/t an. Das waren 40 EUR mehr als in der Woche zuvor. Eine leichte Belebung der Nachfrage ist auch am Markt für Vollmilchpulver vorherrschend. Hier tendierten die Preise zuletzt noch stabil. Marktbeteiligte erwarten aber eine feste Tendenz. Leicht festere Preise waren auch im Bereich des Süßmolkenpulvers zu beobachten.

Markt und Börse:

Nach der festen Entwicklung in der Vorwoche tendieren die Spotmarktpreise in Deutschland und den Niederlanden, vor dem Hintergrund einer sich belebenden Nachfrage, erneut fester. Der Preisindex an der Global Dairy Trade gab in der Berichtswoche um 0,9 % nach. Lediglich die Preise für Vollmilchpulver und Butter tendierten unter den gehandelten Standardmilchprodukten fest. Der sich aus den Börsenkursen für Butter und Magermilchpulver errechnete Kieler Börsenwert Milch zeigte zuletzt bis Jahresende eine feste Tendenz.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2022	2023
Januar	42,18	55,78
Februar	44,18	49,75
März	45,78	44,13
April	48,09	-
Mai	50,48	-
Juni	53,65	-
Juli	56,91	-
August	59,23	-
September	60,41	-
Oktober	61,23	-
November	61,71	-
Dezember	60,65	-
Jahr*	53,71	49,89

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet.

Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 08.05. bis zum 14.05.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.940	-1,30	+0,40
Herstellung von: Butter	2.089	-10,2	+26,1
Magermilchpulver	2.965	+36,2	-7,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.367	-8,7	+13,4
Frischkäse	5.197	+2,2	-1,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.05. bis zum 28.05.2023

	ab 21. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	84,50 €/Stück	84,50 €/Stück
Stückzahl:		166.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	52,40 €/Stück	52,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 22.05.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
SPF*, PRRS negativ	46,3	±0	94,0	±0
SPF*, PRRS positiv	44,3	±0	92,7	±0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

15.05. bis zum 21.05.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,93 (47,93)	83,33 (83,33)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,51 (47,26)	82,63 (82,23)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.05.2023

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	90,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	95,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	97,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,67	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	77,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	-2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	67,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	127,83	-0,40

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 21.05. bis zum 21.05.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
128.097	78,5 - 91,5	84,50	84,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		52,50	52,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.05.2023

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	84,50	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	85,50	85,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	84,50	84,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	87,50	87,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden 20. Kalenderwoche führte das durchwachsene und relativ kühle Wetter noch zu keiner durchgreifenden Absatzbelebung am Markt für Schlachtschweine. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fanden im Wochenverlauf jedoch reibungslos und vollständig ihren Absatz. Vor dem Hintergrund des feiertagsbedingt ausfallenden Schlachttages reichten die verfügbaren Mengen

vollständig aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die damit ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten erneut unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,33 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,33 €/Indexpunkt
Spanne:	2,33-2,38 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,33 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	241.900 Schweine
Vorwoche:	245.650 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtställe.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,78 €/kg SG
Spanne:	1,78-1,78 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtställe nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
19. Kalenderwoche	2,06	11.615
18. Kalenderwoche	2,05	10.072
17. Kalenderwoche	2,05	11.414
16. Kalenderwoche	2,04	12.102

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2023, frei Schlachtställe (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 204.619 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	242 (241)	238 (239)	227 (226)	240 (240)	209 (209)
Spanne	237-245	235-241	222-239	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 258.575 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	243 (244)	238 (238)	224 (224)	241 (241)	206 (205)
Spanne	238-245	235-240	217-232	199-243	188-208
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (67.588 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (240)	242 (240)	240 (235)	241 (240)	199 (193)
Bayern (35 Betriebe / 34.636 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	242 (240)	237 (236)	224 (228)	238 (238)	185 (187)
Spanne	237-251	233-251	219-241	-	177-191

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	20. Kalenderwoche	19. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	204.619	233.880
Nordrhein-Westfalen	258.575	303.393
Schleswig-Holstein	16.791	18.390
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	67.588	78.797
Bayern	34.636	41.115
gesamt:	582.209	675.575

Woche zuvor.

EU-Ausland:

In der zurückliegenden Berichtswoche waren auch auf den benachbarten EU-Schlachtschweinemarkten überwiegend nur gering ausfallende

Angebotsmengen zu beobachten. Die gegenüberstehende Nachfrage entwickelte sich, dem Vernehmen nach, fortgesetzt verhalten. So fehlen feiertagsbedingt vielfach Schlachttage und auch das relativ wechselhafte

Wetter brachte die Grillsaison vielfach noch nicht richtig in Schwung. Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Marktlage wurden aus den einzelnen Ländern unveränderte Schlachtschweinepreise gemeldet. Dies war in den Niederlanden, Dänemark, Spanien, und Österreich der Fall. In Frankreich mussten die Mäster mit leichten Preisabschlägen von -2 Cent rechnen. Auch in Italien fielen die Preise um weitere 4 Cent ab. In Polen hingegen war ein leichter Preisanstieg von 1 Cent zu verzeichnen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte verzeichnen die Handelsbeteiligten in der zurückliegenden 20. Kalenderwoche ein insgesamt recht zufriedenstellendes Geschäft mit Schweinefleisch. Nach dem 1. Mai Wochenende bestand ein gewisser Auffüllbedarf. Auch die anstehenden Feiertage sorgten im Wochenverlauf für ein zumindest stetiges Geschäft. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt im

Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte, dem Vernehmen nach, keine Veränderungen.

Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch wurde seitens der Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte im Vergleich zum Schweinefleischmarkt als schwieriger verlaufend beschrieben. So werden für die Herstellung von Dauerwurstprodukten zurzeit nur geringe Mengen benötigt. Entsprechend fiel das kleine zur Verfügung stehende Angebot gut ausreißend für die Nachfrage aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem benötigten Bedarf. Unveränderte Auszahlungspreise waren erneut die Folge. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,78 EUR/kg SG.



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 14.05.2023	2,42	2,38	2,27	2,06
Vorwoche	2,42	2,39	2,28	2,05



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
17. Kalenderwoche	786.135	756.382	-3,8%
18. Kalenderwoche	772.032	640.257	-17,1%
19. Kalenderwoche	770.139	744.006	-3,4%
01. - 19. Kalenderwoche	14.748.585	13.681.921	-7,2%



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 23.05.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
19. KW	2,276	2,216	2,038	2,367	2,330	2,264
20. KW	2,276	2,216	2,038	2,343	2,330	2,258
21. KW	2,276	2,216	2,038	2,338	2,330	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
19. KW	2,638	2,444	2,608	2,198	2,132	
20. KW	2,638	-	2,559	2,198	2,132	
21. KW	2,638	-	-	2,198	2,132	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 23.05.2023 wurden von 1.670 Schweinen 1.185 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,42 bis 2,465 € zu einem Durchschnittspreis von **2,45 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 12.05. bis 18.05. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,42 € und 2,42 € im medianen Mittel zu **2,42 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	22.05.2023	22.05.2023	15.05.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2023	0,82	1,67	1,75
Juli 2023	0,82	1,67	1,77
August 2023	0,80	1,64	1,78
Oktober 2023	0,73	1,48	1,60
Dezember 2023	0,70	1,43	1,54
Februar 2024	0,76	1,54	1,63
April 2024	0,81	1,64	1,71
Mai 2024	0,86	1,75	1,80
Juni 2024	0,91	1,86	1,91
Juli 2024	0,92	1,87	1,91

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Hierzulande findet nur auf einem niedrigen Niveau Handel statt. Ein nicht gerade reichliches Angebot an schlachtreifen Lämmern trifft auf eine noch verhaltenere Nachfrage. Seitens der Schlachtereien werden wenig Stückzahlen geordert, dennoch mehr als in der Vorwoche. Man rechnet zu Pfingsten mit einer gewissen

Grillfleischnachfrage. Viele Lämmer müssen noch weiter wachsen bis zur Schlachtreife. In 2 bis 3 Wochen rechnen Marktteilnehmer mit einem steigenden Angebot. Vorerst bleibt das Preisniveau der Vorwochen bestehen, nur in Einzelfällen wird von einem etwas höheren Kurs für die frischen Lämmer berichtet.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 15.05. bis zum 21.05.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,16
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 22.05.2023 bis zum 28.05.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,60	3,60 - 3,60
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

Kälber



Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 15.05.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	306	89	250 - 650	5,72
FV 81 bis 90 kg	106	86	300 - 560	5,88
FV x BV	2	76	200 - 340	3,55
WBB x FV	14	87	370 - 680	6,14
WBB x BV	4	82	380 - 560	5,55
WBB x DH	1	65	310 - 310	4,77
DH	8	67	50 - 230	2,39
Sonstige	18	88	100 - 620	4,02
Kuhkälber				
FV gesamt	58	85	100 - 540	4,08
WBB x FV	9	83	360 - 510	5,32
WBB x BV	7	79	260 - 420	4,54
WBB x DH	3	73	170 - 370	3,94
Sonstige	6	93	320 - 470	4,22
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	81	330 - 440	4,50

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 30.05.2023

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	177 (175)	161 - 211	787	195 (195)	170 - 225	1.066
	II. Qualität (bis 65 kg)	141 (135)	110 - 170		142 (142)	115 - 179	
Kuhkälber *		22 (22)	20 - 40			32 (32)	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	242 (242)	200 - 303	211	251 (251)	225 - 303	321
	II. Qualität (bis 70 kg)	160 (160)	120 - 183		165 (165)	150 - 248	
Kuhkälber		146 (143)	138 - 170		150 (150)	128 - 197	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	356 (351)	330 - 385	184	356 (356)	349 - 413	282
	II. Qualität (bis 70 kg)	255 (255)	230 - 285		271 (266)	180 - 336	
Kuhkälber		200 (193)	175 - 202		215 (212)	165 - 230	
vermarktete Kälber:		1.182			1.669		
Tendenz		stabil - fest			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.05.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	11	11	130 - 310	201	2,99
71 bis 80 kg	19	19	200 - 330	252	3,33
81 bis 90 kg	30	30	170 - 360	304	3,58
91 bis 100 kg	7	7	340 - 360	348	3,64
männlich:					
61 bis 70 kg	17	17	200 - 410	338	4,99
71 bis 80 kg	84	84	200 - 520	441	5,78
81 bis 90 kg	129	129	300 - 590	517	6,06
91 bis 100 kg	52	52	450 - 620	572	6,06
101 bis 110 kg	18	18	540 - 650	595	5,56
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 25.05. 01.06.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,40 (3,50)	5,50 (5,70)	5,10 (5,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

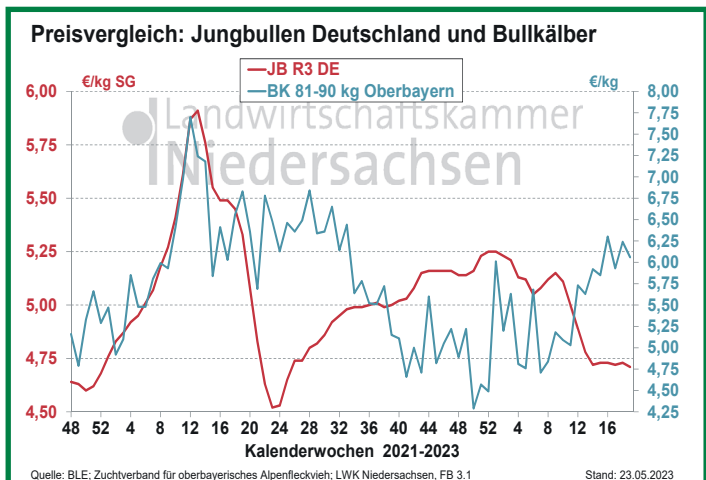
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 15.05. bis zum 21.05.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	173 (168)	167 (166)
Spanne	156-183	140-185
Stück	578	331
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (28)	41 (41)
Spanne	14-34	41-41
Stück	15	16
Tendenz:	stabil	stabil

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden 20. Kalenderwoche fiel das auf dem Markt für höherwertige Jungbullen zur Verfügung stehende Angebot, gemessen an dem nur verhaltenen Bedarf der Schlachtunternehmen, fortgesetzt zu umfangreich aus. Die Abgeber mussten erneut mit spürbaren Preis-

abzügen rechnen. Auch für O-Bullen konnten leichte Preisabschläge zu Wochenbeginn nicht verhindert werden. Im Bereich der weiblichen Gattungen standen die Auszahlungspreise für höherwertige Färsenqualitäten vor dem Hintergrund der reduzierten Jungbullenpreise ebenfalls unter gewissem Druck. Die Preise für

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 22. Mai 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,15-4,20	4,25-4,30	4,35-4,40
	Ø-Preis	4,15	4,25	4,35
O3	Spanne	4,10-4,15	4,20-4,25	4,30-4,35
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
250 kg SG				
P2	Spanne	3,60-3,72		
	Ø-Preis	3,68		
Jungbullen (FL + Fleischerassen) Jungbullen (SBT + BV) Färsen 300 kg SG				
U3	Spanne	4,55-4,65		
	Ø-Preis	4,58		
R3	Spanne	4,50-4,60	4,45-4,55	4,70-4,80
	Ø-Preis	4,53	4,48	4,70
O3	Spanne		4,38-4,45	4,25-4,30
	Ø-Preis		4,40	4,25

Schlachtkühe konnten sich hingegen auf dem erreichten Niveau behaupten. Am Montag, den 22.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,53 EUR/kg SG. Das waren sieben Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) fiel um fünf Cent auf 4,20 EUR/kg Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelt sich das Geschäft mit Rindfleisch in der zurückliegenden 20. Kalenderwoche uneinheitlich. Insbesondere das Angebot von Jung-

bullenfleisch ging über die bestehenden Absatzmöglichkeiten hinaus. Die Preise standen in diesem Bereich entsprechend unter Druck. Selbst die ansonsten zu dieser Jahreszeit gefragten grillfähigen Produkte wurden nur zögerlich abgenommen. Zügiger hingegen gestaltete sich der Absatz von Vorderfleisch. In diesem Bereich stand die Hackfleischerstellung im Vordergrund.

Schlachtkälber:

Vor dem Hintergrund der laufenden Spargelsaison entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte auch innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche weiter recht lebhaft. Sowohl die Gastronomie als auch der Lebensmitteleinzelhandel

orderten zügig umfangreichere Mengen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen stehen dabei Keulenteile. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um den bestehen-

den Bedarf zu decken. Relativ feste Preisentwicklungen waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Schlachtkälber erreichte in der 19. Kalenderwoche 5,94 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
18. Kalenderwoche	18.493	15.613	-15,6%
19. Kalenderwoche	18.951	19.826	+4,6%
01. - 19. Kalenderwoche	314.372	315.360	+0,3%
Schlachtkühe (E - P)			
18. Kalenderwoche	14.925	12.011	-19,5%
19. Kalenderwoche	13.953	13.903	-0,4%
01. - 19. Kalenderwoche	300.363	293.629	-2,2%
Alle Tiere (E - P)			
18. Kalenderwoche	41.892	34.169	-18,4%
19. Kalenderwoche	41.541	42.361	+2,0%
01. - 19. Kalenderwoche	760.044	749.812	-1,3%

Jungbullen R3, EU

EU-Preissspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	15.05.2022	07.05.2023	14.05.2023
Belgien	392,60	432,50	432,10
Bulgarien	-	471,20	471,20
Dänemark	469,40	456,30	458,10
Deutschland	543,30	482,30	480,30
Estland	-	-	-
Finnland	464,20	508,10	499,40
Frankreich	510,00	532,00	530,00
Griechenland	-	423,60	423,60
Irland	491,60	514,80	512,50
Italien	439,90	504,00	530,10
Kroatien	501,40	519,00	507,00
Lettland	-	376,80	376,80
Litauen	449,60	417,40	425,00
Luxemburg	-	-	506,90
Malta	-	-	-
Niederlande	555,00	449,00	431,00
Österreich	495,30	472,70	472,10
Polen	518,30	498,00	499,20
Portugal	481,10	531,80	527,20
Republik Tschechien	462,20	473,30	465,20
Rumänien	385,30	422,80	428,90
Schweden	509,00	513,30	521,50
Slowakei	437,30	481,50	484,20
Slowenien	450,60	475,40	476,80
Spanien	497,90	549,20	535,90
Ungarn	-	-	-
EU	513,10	507,44	504,55

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.092	-	473	482	645	475	142	465
Hdcl. U3	918	-	469	476	329	468	77	462
Hdcl. R2	1.331	461-473	466	476	1.120	471	210	457
Hdcl. R3	781	460-463	461	469	503	466	133	459
Hdcl. O2	381	435-441	438	446	185	445	128	436
Hdcl. O3	507	438-445	444	450	181	448	110	441
Ochsen E-P	16	-	-	-	2	-	5	-
Färsen								
Hdcl. R3	234	-	476	481	116	469	360	474
Hdcl. O3	264	427-436	432	435	107	431	261	443
Kühe								
Hdcl. R3	71	-	445	447	43	442	63	438
Hdcl. O2	274	423-429	426	429	113	427	86	422
Hdcl. O3	1.063	431-435	434	437	379	432	419	432
Hdcl. P1	519	-	347	349	345	346	238	317
Hdcl. P2	246	-	370	373	234	375	178	365
Hdcl. P3	88	-	378	384	62	391	52	380
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	91	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.181; Ochsen: 16; Färsen: 834; Kühe: 2.460; Kälber: -

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 16.05.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-			
Kühe	6	1.250	2.200	1.933
Rinder	178	1.200	3.000	2.122
Jungrinder	1	600	600	600
Kälber	12	250	420	345

Auktionsverlauf: Trotz vieler Feldarbeiten flotter Marktverlauf, dank insbesondere sehr starker ausländischer Nachfrage. Ausgesprochen gute Auktionsqualität konnte zu stabilen Preisen vollständig abgesetzt werden. Besonders die guten Euterqualitäten stachen heraus.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	06.06.2023
VOST Leer	06.06.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	07.06.2023
Masterrind Cloppenburg	13.06.2023
Rinder-Union Münster	21.06.2023
Masterrind Verden	27.06.2023

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)